

(Nahrungsmittel für Kartoffelschalen)

Aus Berlin wird berichtet: Die Verwertung der Haushaltsabfälle, die auch in Berlin seit längerer Zeit durchgeführt ist, hat vielfach zu Unzuträglichkeiten geführt, weil in die Kisten, die gesondert für die Abfälle aufgestellt werden, sehr oft auch Asche, Staub, Stednadeln und andere Gegenstände geschüttet wurden, die die Abfälle zur Fütterung unbrauchbar machten. Um nun alle Haushaltsabfälle restlos verwerten zu können, ist in Berlin ein Verband der Vereine für freiwillige Kriegshilfe, Abfallsammlung und -verwertung gegründet worden, der im Anschluß an bereits bestehende ähnliche Vereine in Hannover, Braunschweig, Barmen, Lübeck, Emden usw. die Sammelstätigkeit in großem Umfang aufnehmen will. Die Sammler erhalten Gutscheine, die zum Ankauf von Lebensmitteln berechtigen. In Hannover wurden täglich im Durchschnitt etwa 400 Zentner Kartoffel- und Gemüseabfälle gesammelt, in Braunschweig brachte ein Rekordtag sogar 156 Zentner desselben Viehfutters. Die vielen Pensionschweine der Städte und der umliegenden Dörfer erhielten große Mengen Futter zugeführt. Aus den Knochen wurde Knochenmehl hergestellt, die anderen Abfälle wurden verwertet. Tausende von Zentnern Kartoffeln, große Mengen von Grisch, Graupen und ähnlichen Nahrungsmitteln wurden unter Beihilfe der Kommunen auf die Gutscheine hin an die Sammler abgegeben. Etwa 10.000 Stück Kaninchen fanden ebenfalls auf Gutscheine den Weg in die Haushaltungen.

gen, ferner Kleidungsstücke, Schuhwaren und Spielzeug. Die Kinder wurden durch Veranstaltungen, Ausflüge und Vergnügungen stets wieder zu neuer Sammelstätigkeit angeregt. Unter anderem hat die Kriegshilfe mit Unterstützung der Regierung und der Marineverwaltung auch Fischdampfer in Tätigkeit gestellt, die von Wilhelmshaven aus auf den Fang gehen. Die Fische gehen in die angeschlossenen Städte und werden der Bevölkerung zu billigen Preisen, die weit unter den Marktpreisen stehen, zur Verfügung gestellt. Die Abfälle aus dem Fischfang und den Muscheln werden zu Fischmehl verarbeitet, das einen wichtigen Bestandteil für das Viehfutter bildet. Alle diese Vergünstigungen sollen nun auch Groß-Berlin zukommen. Die Organisation der Berliner Stelle wird sich gleichfalls in erster Linie an die Schulkinder wenden.